

Veranstaltungsort

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH
Standort Kirchberg, Konferenzraum (UG)
Schneeberger Straße 36, 08107 Kirchberg

Kontakt und Anmeldung

Heinrich-Braun-Klinikum, Standort Kirchberg
Sekretariat: Heike Hofmann
Telefon: 037602 8-1301
E-Mail: heike.hofmann@hbk-zwickau.de

Organisatorische/wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. Ralf Schaub

Vorsitzender der Medizinischen Gesellschaft
Zwickau e.V.

Prof. Dr. med. Andreas Wolfgang Reske

Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-
medizin, Notfallmedizin und Schmerzmedizin
HBK, Standorte Zwickau und Kirchberg

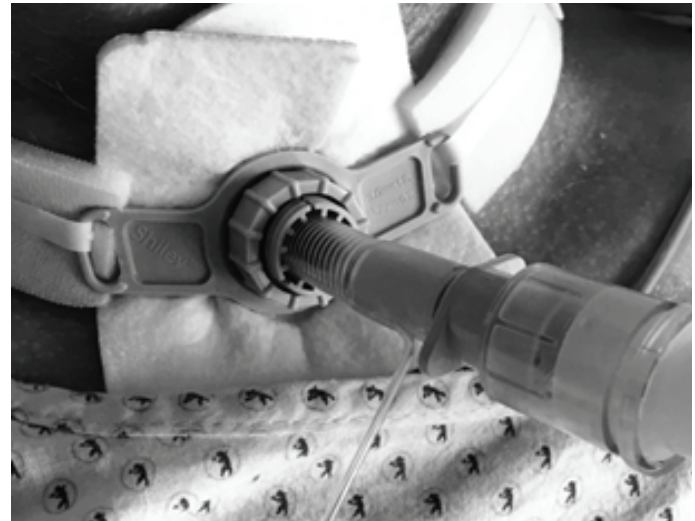
Dr. med. Joachim Stadler

Chefarzt der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-
Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie
HBK, Standort Zwickau

Dr. med. Steven Grieshammer

Chefarzt der Klinik für Neurorehabilitation
HBK, Standort Kirchberg

Intensivteam der Klinik für Anästhesiologie, Inten-
sivmedizin, Notfallmedizin und Schmerzmedizin,
HBK, Standort Kirchberg



Heinrich-Braun-Klinikum

Praxiskurs für

Pflegende und Ärzte

Tracheostoma-Management – Keine Angst vor Komplikationen

Sicherer Umgang in ambulanten und stationärem Versorgungsstrukturen

6. November 2019 | 16.00–19.30 Uhr
HBK, Standort Kirchberg

EINLADUNG

Die Tracheotomie gehört in heutiger Zeit zum Standardverfahren zur Sicherung der Atemwege bei Tumoren, großen Operationen bzw. zur Strahlenbehandlung im Kopf-Hals- sowie Mund-Kiefer-Gesichtsbereich. Regelmäßig werden Tracheotomien in der Intensivmedizin bei Langzeitbeatmungen als auch bei neurologischen Erkrankungen durchgeführt. Hier steht v. a. der Schutz der Atemwege vor Aspiration bei schweren Schluckstörungen bzw. langwierigen Vigilanzstörungen im Vordergrund.

Fortschritte der modernen Medizin führen zu einer steigenden Anzahl tracheotomierter Patienten sowohl im klinischen und frührehabilitativen Umfeld, als auch in der anschließenden ambulanten Weiterversorgung dieser Patienten. Dieser künstliche Luftweg bietet ein großes Spektrum an möglichen lebensbedrohlichen Komplikationen.

Der richtige Umgang mit tracheotomierten Patienten, den verschiedenen Trachealkanülen, das Management bei Komplikationen und die korrekte tägliche Pflege stellt die qualifizierte Versorgung in und außerhalb der Klinik sicher.

Zielgruppe dieser Weiterbildung ist das Behandlungsteam von Tracheostomaträgern, bestehend aus Pflegepersonal, Therapeuten und Ärzten. Vorzugsweise angesprochen werden Pflegekräfte in der ambulanten Krankenpflege, welche in zunehmendem Maße mit diesen Patienten konfrontiert sind.

Fortbildungspunkte für die Veranstaltung sind bei der Sächsischen Landesärztekammer beantragt.

PROGRAMM

- 16.00 Uhr Begrüßung
- 16.05 bis 16.25 Uhr Tracheotomie aus Sicht des Operateurs (Dr. med. J. Stadler)
- 16.30 bis 16.50 Uhr Tracheotomie aus Sicht des Neurologen (Dr. med. S. Grieshammer)
- 16.55 bis 17.15 Uhr Tracheotomie aus Sicht des Intensivmediziners (Dr. med. R. Melzer)
- 17.20 bis 17.40 Uhr Kaffeepause
- 17.40 bis 18.00 Uhr Tracheostoma aus Sicht der Pflege (Schwester K. Schade)
- 18.05 bis 18.25 Uhr Tracheostoma aus Sicht des Logopäden (K. Wolf/S. Werner)
- 18.30 bis 18.50 Uhr Tracheostoma – Komplikationen, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten bei kanülenassoziierter Atemnot in Pflegeeinrichtungen, Rettungsdienst und Klinik (Dr. med. A. Reske)
- 19.00 bis 19.30 Uhr Übungen
- 19.30 Uhr 1. Videodemonstrationen von Normal- und pathologischen Befunden
2. TK- Wechselübungen am Präparat bzw. am Modell
3. Industrieausstellung (Pflegeartikel, Kanülenmodelle)
- 19.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird freundlicherweise unterstützt von den Firmen:

- + Ambu GmbH
- + Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH
- + TRACOE medical GmbH